



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Eva Lettenbauer, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht zur Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Vorschläge und Beiträge der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik“ zur Ausgestaltung der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik ab 2020 mündlich und schriftlich zu berichten, insbesondere zu den Punkten:

- nationale Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)
- Erhalt einer Landbewirtschaftung auch auf ungünstigen Standorten
- Möglichkeiten zur Ausgestaltung der „Grünen Architektur“ der GAP nach 2020
- Stärkung der bäuerlichen Betriebe, insbesondere durch die Umverteilungsprämie
- Mittelzuweisungen, die an die Erbringung gesellschaftlicher Leistungen geknüpft sind
- Einbeziehung alternativer Vorschläge zur GAP, z. B. Vorschlag des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL) zur Gemeinwohlprämie, Punkte-Modell der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
- Frage der Umschichtung von Mitteln von der 1. Säule in die 2. Säule
- Verteilung der ELER-Mittel auf die Bundesländer (ELER = Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)

Begründung:

In der Anhörung „Zur Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020 für eine zukunftstaugliche Landwirtschaft“ am 06.11.2019 wurde vom Vertreter der Europäischen Kommission betont, dass die neue Gemeinsame Agrarpolitik hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes ambitionierter werden muss. Wie der Weg dorthin gestaltet werden soll und welche Entscheidungen und Abwägungen die einzelnen Mitgliedsstaaten treffen können, sei aber noch in der Diskussion. Aus dem Bericht über die inhaltliche Arbeit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik“ soll deutlich werden, welche Vorschläge und Beiträge zur Ausgestaltung der neuen GAP diese Arbeitsgruppe einbringt, mit besonderem Augenmerk auf die Beiträge aus Bayern.